

**Erledigt**

## **Apple Pay ist endlich da :-D !!!**

### **Beitrag von „polaplex“ vom 11. Dezember 2018, 07:39**

Guten Morgen Zusammen

es ist kaum zu glauben aber Apple hat es dieses Jahr noch geschafft Apple Pay nach Deutschland zu bringen. Ich habe es gleich mal mit meinen N26 Konto verknüpft und werde es nachher direkt erstmal bei Ikea ausprobieren. Werdet Ihr es auch nutzen oder erstmal abwarten ? Wie ist eure Meinung dazu ?

---

### **Beitrag von „mikkel“ vom 11. Dezember 2018, 08:42**

Na ich weiß nicht...Dann bei Ikea noch an die Automatenkasse. Der nächste Schritt ist dann, die Regale aufzufüllen, für ein paar Prozente. Und dann wundern wir uns über die Servicewüste Deutschland. Ich will nicht mit Robotern beim bezahlen scherzen, ob ihm am Wochenende die Schrauben nachgezogen werden, sondern mit einer netten Kassiererin !

Es gibt ja mittlerweile genügend Methoden das Konto leer zu räumen. Da hat mir das gerade noch gefehlt.

Bargeld lacht!

---

### **Beitrag von „Higgins12“ vom 11. Dezember 2018, 08:52**

Ich hab schon seit einer ganzen Weile Google Pay im Einsatz, welches 1a funktioniert. Keine Ahnung, ob ich da jetzt auch noch dringend Apple Pay brauche. Eins davon reicht glaube ich. Es sei denn, da kommen noch Händler dazu, die kein G-Pay anbieten und statt dessen auf die Apple Lösung setzen.

---

## **Beitrag von „obstkiste“ vom 11. Dezember 2018, 12:17**

Jawoll, der gläserne Mensch 4.0 ist geboren. 😊

Nein, ich werde es nicht verwenden, weil ich ehrlich gesagt nicht weiß ob das nächste Telefon überhaupt aus dem Hause Apple kommt, aktuell sieht es nicht danach aus.

Vom Grundprinzip dieses Verfahrens bin ich auch nicht überzeugt, gerade bei Ikea oder anderen großen Ketten zücke ich nachwievor meine EC-Karte. Zeitlich spare ich mittlerweile nichts - beide Verfahren müssen identifiziert werden, das klappt bei Ikea auch echt zügig.

Wo ich mir eine Vereinfachung wünsche: bei kleinen Dienstleistern, Bäckern, und allen Geschäften mit irgendwelchem Münzbargeld. Ich hasse es Münzen mit mir herumzuschleppen, oder extra Bargeld holen zu dürfen weil der Bäcker kein EC anbietet. Oft kaufe ich dann schlicht nichts in solchen Läden, obwohl ich gern möchte. Dort kann ApplePay,GooglePay,Paypal etc. punkten.

---

## **Beitrag von „daschmc“ vom 11. Dezember 2018, 18:13**

Benutze jetzt seit knapp 2 Jahren boon. über den französischen Store. Für mich ändert sich erstmal nichts, da meine Hausbank nicht mitspielen will.

Wer Apple Pay einmal ausprobiert hat, will gar nicht mehr auf seine EC Karte ausweichen.

Insbesondere mit der Apple Watch ist Apple Pay das Killerfeature schlechthin.

Und bezüglich „gläserne Mensch 4.0“ ist bei Apple Pay natürlich völliger Unfug. Anonymer als Apple Pay kann man nicht bezahlen. Bei jeder Transaktion wird ein einmaliger Schlüssel ausgetauscht der keine Rückschlüsse zur Person bietet.

Am Bargeld hinterlässt man z. B. immer Fingerabdrücke.

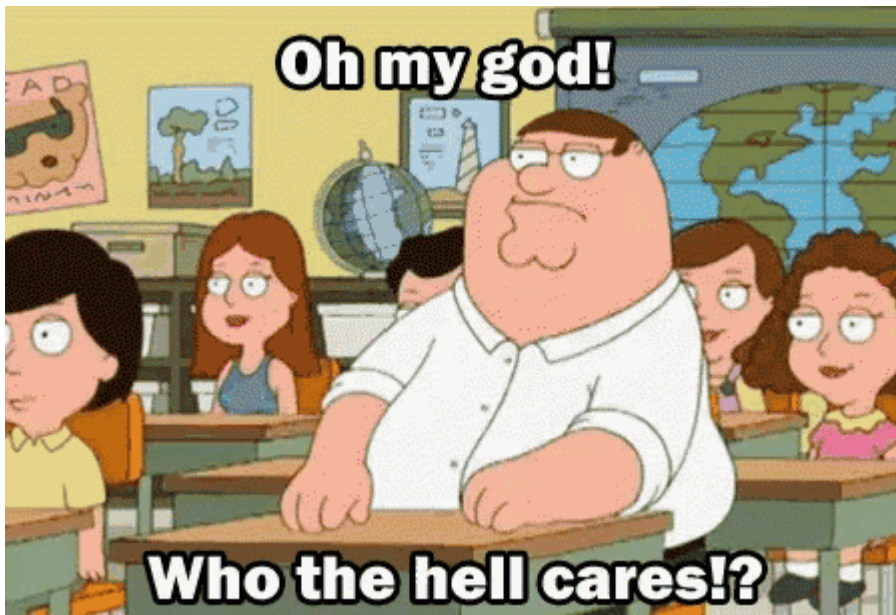
„Gläserne Mensch“ wollte mir letztens auch jemand an der Kasse weiß machen und hält dann seine Payback Karte hin

Ich finde Apple Pay super

---

**Beitrag von „ozw00d“ vom 11. Dezember 2018, 18:26**

Who Cares?



ernsthaft ich hab ne kreditkarte, kann überall damit bezahlen, also wozu jetzt das?

Google hats schon seit gefühlt ner ewigkeit und flächendeckend ist es nicht nutzbar. Von daher wieder mal zu spät Apple...

---

**Beitrag von „laanzelot“ vom 11. Dezember 2018, 18:57**

Ich denke es lag nicht an Apple das Apple Pay so spät nach Deutschland kam, aber ich vertraue meinen Geräten mehr als den Terminals bei irgend jemanden. Deshalb werde ich wo ich kann mit Apple Pay bezahlen. 😊

---

## Beitrag von „Apple-FanBoy1976“ vom 12. Dezember 2018, 20:17

Hallo liebe Hackintosh-Gemeinde,

nach langen Warten(2014 bis heute) ist Apple Pay nun seit dem 11.Dezember 2018 in



Deutschland endlich offiziell verfügbar 🤗 . Mich würde mal interessieren

ob Ihr den Bezahlendienst überhaupt nutzen werdet? Die Frage betrifft natürlich nur alle Nutzer eines iPhones mit NFC-Chip.

Meine Hausbank ist natürlich keine der offiziell unterstützten Kreditinstitute, deshalb habe ich den bereits länger bekannten Workaround über Boon von Wirecard Bank zur Aktivierung von Apple Pay genutzt. Die virtuelle Prepaid-MasterCard von Boon scheint mir zum Probieren die sicherste Lösung zu sein mit kleinen Beträgen für einen Kaffee im Starbucks oder McDonalds.



---

## Beitrag von „user232“ vom 12. Dezember 2018, 20:39

ich werde ApplePay nutzen, wo es nur geht. Warte schon lange auf den sicheren Bezahlendienst.

Am liebsten hätte ich alles im iPhone integriert. Schlüssel, Geld, Ausweise etc. Jedesmal wenn ich das Haus verlasse mach ich zuvor einen Rundumcheck, den könnte ich mir dann sparen. 😊

---

## Beitrag von „redbelt“ vom 12. Dezember 2018, 20:41

Apple Pay? Was issn das?

Den Scheiß braucht kein Mensch. Die ganzen Jahre davor, ging es doch auch ohne. Und jetzt plötzlich ist es das Non Plus Ultra?

Das ist das selbe wie mit dem iPhone X. Face ID ist das beste. Will ich nicht mehr missen. Touch ID ist shit aber als es raus kam, woww.. super Technik.

Ja...der Fortschritt geht weiter aber wenn man dann liest....ich kündige meine Bank. Das nur wegen Apple Pay? Da sträubt sich mir alles.

Das Hauptargument von anderen ist der "angebliche" Datenschutz. Es werden keine Infos von der Person weitergegeben. Wer sagt denn das? Wisst ihr ob das überhaupt stimmt? Ein Scheiß wissen wir. Wir wissen nur das, was uns die Medien suggerieren wollen. Uns eintrichtern wollen.

Leute..nicht missverstehen. Das ist nur meine Meinung. Wir stehen nur gerade ein paar Stunden in den Apple Pay Schuhe. Alles was mit Geld zu tun hat, stehe ich sehr skeptisch gegenüber. Ist wie mit dem iOS. Ist es raus, kommen erst die Fehler zum Vorschein.

Klar, wer es nutzen will bitte. Kein Problem aber dieser Hype ging mir schon vor Einführung auf den Sack. Für mich ändert sich rein gar nicht. Karte+Bares+Onlinebanking= Reicht. Was will ich mehr?

-= Meine Meinung !!! =-

---

### **Beitrag von „user232“ vom 12. Dezember 2018, 20:56**

Ich bezahle überwiegend mit Kreditkarte oder wenn nicht möglich mit Bargeld. Apple Pay ist die bessere und sichere Alternative zur Kreditkarte. Alles was von Apple kommt ist besser ... 😄

---

### **Beitrag von „exitus126“ vom 12. Dezember 2018, 21:00**

Ich bezahle schon sehr lange alles was geht mit der Karte und hole nur Bargeld wenn ich es

wirklich brauche. Habe lange gewartet das ApplePay endlich in Deutschland freigeschaltet wird und bin mit meinem Hauptkonto deshalb zur N26 gewechselt. Die Sparkasse hat einen Kunden weniger. Hier in Köln kann ich sogar beim Bäcker um die Ecke jetzt mit meiner Apple Watch zahlen. Ein Schritt weiter Richtung Zukunft, die Reaktionen der Kassierer(innen) reichen von erstaunen bis misstrauen.

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 12. Dezember 2018, 21:43**

redbelt Karte + Bares + Online Banking, da bin ich ganz dicht bei dir. 😊

---

### **Beitrag von „redbelt“ vom 12. Dezember 2018, 21:52**

So wenig wie möglich Spuren hinterlassen. BARES !!! 👍😊

---

### **Beitrag von „ozw00d“ vom 12. Dezember 2018, 22:58**

Nur bares ist wares! Der Spruch hat sich bei mir ins Hirn gebrannt. Ich brauch nichts anderes.

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 12. Dezember 2018, 23:05**

Ok, die Spuren im Netz sind das eine Argument, da weis ich ehrlich gesagt nur dass das Netz nichts vergisst.

Aber bei dem Baren da weis ich woran ich bin, während meiner Lehre habe ich fast jeden Samstag in der mechanischen Fertigung/Produktion von 7 - 14 Uhr gearbeitet und anschließend den Balthasar Neumann direkt abgenommen, dadurch lernt man persönlichen Einsatz und Wertschöpfung anders zu betrachten.

---

**Beitrag von „Wolfe“ vom 12. Dezember 2018, 23:28**

Wozu ist apple pay gut?

---

**Beitrag von „redbelt“ vom 12. Dezember 2018, 23:30**

Zum bezahlen !!! Depp 🍏

Spaß ! Spaß ! Spaß !

Da legt man nicht mehr seine Karte aufs Lesegerät der Kasse sondern sein Handy. Ist viel einfacher. 🍏 Verdammt...Akku leer 🤔

---

**Beitrag von „Wolfe“ vom 12. Dezember 2018, 23:33**

Ich erkenne eigentlich keinen Mehrwert von apple pay. Im Gegenteil gehe ich davon aus, dass es mich mehr Geld kostete als meine Bankcard. Warum sollte ich also apple pay nutzen?

---

**Beitrag von „redbelt“ vom 12. Dezember 2018, 23:35**

Das ist die 1000 Euro Frage. 🤔

---

## **Beitrag von „Wolfe“ vom 12. Dezember 2018, 23:40**

Ich habe doch viel größere Kontrolle über mein Vermögen, wenn ich es sehe. Wenn es nur im Hintergrund lautlos aus meinem Konto fließt, dann merke ich das doch viel weniger, als wenn die Scheine vor meiner Nase KATSCHING! rufen.

---

## **Beitrag von „Schorse“ vom 13. Dezember 2018, 02:49**

Moin,

im Vergleich zum Kaufverhalten anderer Länder ist Deutschland steinzeitlich.

Bargeld lacht, fällt mir da nur ein!

Und dennoch sind wir ein Volk von Steuerhinterziehern, Amazonkunden, Paypal, Google, WhatsApp, PayBack .....

Eine Frage treibt mich in dieser Diskussion um, wisst ihr wie das Ranking bei Banken funktioniert?

Wer fällt die Entscheidung ob ihr eine gute Hypothek auf euer Haus bekommt oder ein Warenkredit bewilligt bekommt?

Genau, die Entscheidung ob ihr für die Bank gut seit entscheiden nicht mehr Menschen sondern gesammelte Daten und Routinen aus eingekauften Daten.

Apple Pay, vermutlich derzeit das sicherste Zahlungsmittel da Apple 0 Daten rausrückt.

Mir fällt keinen Fall von Datenmissbrauch ein, nicht einmal unter Einfluss höchster Gerichte die Apples Haltung zum Datenschutz aufgeweicht hätten.

Ob man es braucht und liebt oder hasst ist Wurscht. Eines finde ich gut, Apple Pay ist keine Datenschleuder und deshalb werde ich mir das auch mal anschauen.

---



### **Beitrag von „user232“ vom 13. Dezember 2018, 08:36**

Wer nur auf Bares steht, wird mit Apple Pay nicht glücklich werden und es natürlich auch nicht nötig haben.

Wer mit Kreditkarte bezahlt, für den ist Apple Pay die bessere Lösung, es gibt kein Gegenargument dazu.

Bargeld wird irgendwann verschwinden. Schweden ist schon ein Beispiel dafür, wie es in Europa mal aussehen wird, da gibts kein Bargeld. Den Puffbesuch kannst du somit auch nicht mehr "verheimlichen", außer vlt mit irgendwelchen Tauschgeschäften,... so wie früher mal, wo es eben kein Bargeld gab 😊

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 13. Dezember 2018, 08:54**

Bargeld wird irgendwann verschwinden, ja. Man weiß nur noch nicht wann, also ob vor oder nach dem Verschwinden der Menschheit.

Aus reinem Selbstschutz ist die Abschaffung von Bargeld keine gute Idee. Im Krisenfall - und die nächste kommt - ist Zentralisierung nicht mehr Teil der Lösung sondern Teil des Problems. Diese Lektion hat jeder hinter sich, dessen Server schon mal abgeraucht ist, die anderen noch vor sich.

---

### **Beitrag von „user232“ vom 13. Dezember 2018, 09:09**

Ich bin kein Befürworter, dass Bargeld abgeschafft wird, auf keinen Fall.

Ich sehe Apple Pay für meine Zahlungsweise als Vorteil, sofern es auch überall als Zahlungsmittel anerkannt wird.

---

## Beitrag von „apfelnico“ vom 13. Dezember 2018, 09:10

[user232](#)

Schweden und Puff passen eh nicht zusammen. Freier werden dort heftig bestraft.

---

## Beitrag von „Coaster“ vom 13. Dezember 2018, 11:52

Ich warte noch auf meine N26 Karte, dann gehts auch bei mir los. Mich überzeugt besonders die Sicherheit, denn

a) Kann ich im Gegensatz zum normalen kontaktlosen Bezahlen kontrollieren, was ich bezahle und die Bezahlung wird erst authorisiert, wenn ich meine Fratze ins iPhone halte, was bei der herkömmlichen EC/Kreditkarte nicht möglich ist, dort wird einfach abgebucht.

b) Im Falle eines Diebstahls kann sowieso keiner was mit meinem iPhone anfangen, auch nicht bezahlen. Bei meiner EC/Kreditkarte kann der Dieb erstmal fröhlich einkaufen gehen, bis ich es merke und die Karte sperren lasse.

Den genannten Punkt bezüglich der Unübersichtlichkeit finde ich obsolet. Wer zahlen richtig lesen kann, der weiß wie viel er an Geld ausgibt, dafür muss ich mir kein buntes Papier angucken. Und auf meiner Kontoübersicht kann ich jederzeit sehen, wo ich was ausgegeben habe und wie viel Geld ich noch zur Verfügung habe.

Wo kann ich das denn beim Geldbeutel am Monatsende noch nachhalten, wo das Geld geblieben ist, wenn das Portmonee leer ist.

### [Zitat von redbelt](#)

Das Hauptargument von anderen ist der "angebliche" Datenschutz. Es werden keine Infos von der Person weitergegeben. Wer sagt denn das? Wisst ihr ob das überhaupt stimmt? Ein Scheiß wissen wir. Wir wissen nur das, was uns die Medien suggerieren wollen. Uns eintrichtern wollen.

Dazu kann ich leider nur sagen: Herzlich Willkommen im Club der Alu-Hut-Träger. Sorry, ich

respektiere deine Meinung, halte sie aber für Humbuck.

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 13. Dezember 2018, 17:46**

[Coaster](#) Ich halte das Argument der erhöhten Konsumwilligkeit durch bargeldloses Bezahlen nicht für „obsolet“, sondern für schlüssig. Selbst habe ich das so erlebt, was hier näher erläutert wird: <https://web.mit.edu/simester/P...apers/Alwaysleavehome.pdf>

Um am Ende des Monats bilanzieren zu können, was mit Bargeld eingekauft wurde, wären maschinell lesbare Kassenbelege geeignet. Ein gedruckter QR-Code mit den relevanten Informationen fände ich todschick, und es wäre leicht umsetzbar. So bleibt mir aber immerhin die Möglichkeit jede einzelne meiner Kaufabsichten daraufhin zu prüfen, ob sie sinnvoll ist. Wenn ich den Pfennig in der Hand habe, kann ich ihn besser umdrehen.

---

### **Beitrag von „obstkiste“ vom 13. Dezember 2018, 19:19**

[Wolfe](#) genau das ist der springende Punkt: der Umgang mit Geld wird verlernt. Mir wurde das auch so beigebracht, das was ich auf der Hand habe kann ich ausgeben, wenn ich Dinge kaufe ohne Geld zu haben, lebe ich über meine Verhältnisse und verschulde mich. Das kann zu bösen Überraschungen führen.

Heutzutage verdienen die Menschen im Verhältnis nicht mehr als früher, aber das Konsumverhalten und vorallem die spontane Konsumlust ist freier. Das liegt daran, das heutzutage durch cleveres Marketing jedes Produkt finanzierbar wird. Im Blödmarkt gibt es 0,0%, Handys werden über den Vertrag finanziert und und und

funktioniert alles wunderbar, wenn man gelernt hat mit Geld umzugehen und weiß was seine Fixkosten sind, wichtiger was davon noch übrig bleibt. Aber die heutige Generation wird gerne gelockt, da gibt's Geld verdienen mit Smartphone, obige Finanzierungen und und und. Am Ende werden falsche Luxusgüter unters Volk gebracht, aufgrund von falscher Erziehung mit dem Thema Geld. Das kann mal böse nach hinten losgehen.

Ich bin durch eure Sicherheitsargumente neugierig geworden, allerdings frage ich mich, warum ich als Europäer meine Finanzdaten an eine Us-firma übermitteln soll? Oder läuft das ganze über eine europäische Mittelsfirma, wo europäisches Recht gilt?

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 13. Dezember 2018, 22:23**

In Bezug auf Sicherheit habe ich bei Apple keine Bedenken, auch nicht wenn Server in den USA involviert sein sollten. Apple hat für mich bisher keinen Anlass zu Zweifeln geliefert, eher im Gegenteil.

---

### **Beitrag von „redbelt“ vom 14. Dezember 2018, 01:59**

#### [Zitat von Coaster](#)

Wo kann ich das denn beim Geldbeutel am Monatsende noch nachhalten, wo das Geld geblieben ist, wenn das Portmonee leer ist.

Tscha....nennt sich bei mir Haushaltsbuch. Genau das wird bei mir akribisch geführt. Ich weiss immer und zu jeder Zeit, was ich habe, was ich ausgeben kann und was ich für monatlichen Fixkosten habe. Dazu kommt jede erdenklich Ausgabe. Bei Lidl, Kaufland, eBay, Amazon etc. Wird sofort immer bei mir eingetragen. Und ich fahre damit seit vielen Jahren sehr sicher. Bei mir passiert nix auf dem Konto, ohne das ich es nicht weiss.

Jeder hat eben so seine Meinung dazu. Du deine, ich meine und ich akzeptiere sie alle. Doch momentan kommt das mir nicht ins Haus. Schon gar nicht, wo es um Geld geht und noch in den Kinderschuhen steckt.

Wenn es sich richtig etabliert hat, denke ich vielleicht mal darüber nach.

Bezüglich Bargeld...das wird niemals abgeschafft. Eher wird unser Geld nix mehr wert sein.

Inflation sage ich da. Sucht mal nach Wirtschaftskrise 2019. Da wird mir Angst und Bange. Hängt alles an den Banken.

---

### **Beitrag von „Si Vis Pacem“ vom 14. Dezember 2018, 08:24**

Es werden keine identifizierbaren Daten übermittelt, die der Händler bzw. Drittfirmen verwenden können. Was auch der Grund ist, wieso viele große amerikanische Ketten Apple Pay noch nicht anbieten. Diese wollen nämlich die Daten über den Kunden weiterhin sammeln.

Allerdings gilt dies nicht für Apple Pay Cash, da hier u.a. die Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche greifen.

---

### **Beitrag von „jboeren“ vom 14. Dezember 2018, 09:11**

Apple Pay ist immer noch nicht bei uns....

---

### **Beitrag von „Si Vis Pacem“ vom 14. Dezember 2018, 09:15**

Offiziell auch nicht bei uns.

Aber mit boon klappt es. Wir nutzen es jetzt seit einem Jahr und es ist sehr abgenehm.

Anfänglich gab es immer wieder lustige Situationen, wenn ich mit dem Handgelenk bezahlte.

---

### **Beitrag von „obstkiste“ vom 14. Dezember 2018, 09:33**

Die DKB macht jetzt Werbung in ihrer Banking App, wird wohl bald dort nutzbar sein.

In Ermangelung an modernem iPhone mit nfc, und Apple watch, bin ich da leider raus.

---

### **Beitrag von „Coaster“ vom 14. Dezember 2018, 09:34**

#### [Zitat von Si Vis Pacem](#)

Anfänglich gab es immer wieder lustige Situationen, wenn ich mit dem Handgelenk bezahlte.

Hatte ich auch schon, die Leute erschrecken sich teilweise richtig, wenn man das Handy dran hält und sind auch teilweise verunsichert, ob das jetzt so richtig ist

---

### **Beitrag von „s0jabohne“ vom 14. Dezember 2018, 09:57**

Werde wohl auch in den nächsten Jahren weg von der Sparkasse wechseln, die spinnen doch. Die sagen: Wir unterstützen das erst, wenn Apple NFC auch beschreibbar macht, das ist für alle besser, das machen die sicher. Ja genau, weil Apple nur darauf wartet alles umzustellen weil eine popelige Bank aus Deutschland das will. Stattdessen will man mir kwitt oder so wie der Schwachsinn heißt schmackhaft machen, dabei will ich doch einfach nur mit dem Handy zahlen, wenn ich jemandem Geld schicken will nehme ich PayPal und nicht irgendeinen Quatsch-Dienst der Sparkasse.

---

### **Beitrag von „user232“ vom 14. Dezember 2018, 10:43**

#### [Zitat von redbelt](#)

Bezüglich Bargeld...das wird niemals abgeschafft. Eher wird unser Geld nix mehr wert

sein. Inflation sage ich da. Sucht mal nach Wirtschaftskrise 2019. Da wird mir Angst und Bange. Hängt alles an den Banken.

Deshalb würde ich Dritteln (Gold,Aktien,Geld). In Immobilien zu investieren ist mittlerweile zu teuer.

Als ich bei meiner Bank ein paar Unzen kaufte hatte ich den Anschein, sie wollten mir das Gold nicht liefern. Ich hatte den Transport schriftlich beantragt, aber trotzdem erst nach 2maliger Aufforderung die Lieferung bekommen? Und wenn schon Gold dann pures Gold, sonst wird [Mehrwertsteuer](#) fällig.

#### [Zitat von s0jabohne](#)

Werde wohl auch in den nächsten Jahren weg von der Sparkasse wechseln, die spinnen doch.

Sparkasse, Raiba, Postbank ...sind out of date

---

### **Beitrag von „Schorse“ vom 14. Dezember 2018, 11:50**

Wobei die Postbank gerne würde, ist aber eine Geisel der Deutschen Bank.

---

### **Beitrag von „floris“ vom 18. Dezember 2018, 16:19**

wer mal den link vom Deutschen Sparkassen und Giro Verband (DSVG) klickt, der staunt ....

<https://www.dsgv.de/newsroom/presse/181211-PM-Apple-Pay-54.html>

Die Pressemeldung (PM) findet sich nur noch im Google Cache

<https://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:clnk&gl=de&client=safari>

Zitat

## **Apple Pay: Sparkassen fordern Zugang für alle Kunden**

11. Dezember 2018 - Pressemitteilung Nr. 54

Die Sparkassen setzen sich dafür ein, mobile Zahlungslösungen für alle Kunden in Deutschland zugänglich zu machen und deren Entwicklung zu fördern. Bereits seit Juli 2018 können [Sparkassen-Kunden mit ihren Android-Smartphones im Einzelhandel bezahlen](#). Dabei können neben Sparkassen-Kreditkarten (Mastercard) auch die 45 Millionen von Sparkassen ausgegebenen girocards zur Zahlung genutzt und digitalisiert werden.

Das jüngst gestartete „Apple Pay“ steht dagegen nur einem sehr engen Nutzerkreis teilnehmender Banken zur Verfügung. Der Grund dafür ist, dass Apple seine NFC-Schnittstelle nicht für andere Anbieter öffnet und auch die im Handel beliebte und bei Kunden weit verbreitete girocard bisher nicht als Zahlungsmittel integriert hat. Aus Sicht der Sparkassen ist aber genau das Voraussetzung dafür, dass sich mobile Bezahlösungen in Deutschland durchsetzen können.

Die Sparkassen-Finanzgruppe führt Gespräche mit Apple darüber, ob und wie das mobile Bezahlen auch für Nutzer von Apple-Endgeräten bereitgestellt werden kann. Um die Weiterentwicklung mobiler Zahlungslösungen hierzulande nicht zu bremsen, sollte Apple den Industriestandard NFC an seinen Endgeräten zu angemessenen Konditionen nicht nur für die eigene Lösung, sondern auch für Dritte öffnen. Denn auch die NFC-Technologie der Kartenzahlungsinfrastruktur im Einzelhandel steht allen Anbietern zur Verfügung. Letztendlich sollten Smartphone-Zahlungen auf allen Endgeräten möglich sein, ohne technische Hürden und Restriktionen, damit Kunden problemlos die für sie passende Lösung auswählen können.

Pressekontakt  
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.  
Pressestelle

Charlottenstrasse 47

10117 Berlin Deutschland

Alles anzeigen